

Ralf Ruhl

## Solche Bären braucht die Welt!

**Was passiert mit Rotkäppchen, nachdem sie vor dem Wolf gerettet wurde? Ein märchenhaftes Bilderbuch hilft Kindern, einen Weg durch tiefste Ängste zu finden.**

Rotkäppchen, da war doch was? Märchenwald, Korb mit Kuchen und Wein, Großmutter, Wolf, Mord – und Rettung des Lebens des kleinen Kindes. Und dann? Hier setzt Claudia Gliemanns Geschichte an. Und zwar zunächst mit dem Bär. Der kommt im Original-Märchen zwar nicht vor, ist hier aber ungeheuer wichtig – und durchgängig schwarz-weiß gezeichnet.

Er erwacht aus seinem Winterschlaf und findet Rotkäppchen. Liegend, frierend. Auch schwarz-weiß. Ganz der gute, behutsame, einfühlsame Therapeut (vielleicht auch Vater, erwachsener Freund) nimmt er sie nicht etwa mit nach Hause.

Er baut um sie herum eine Hütte. Wartet, bis sie von selbst erzählt. Da wird die Hütte bunt, auch das Mädchen wird bunt, auch die Figuren ihrer Geschichte. Sie erinnert sich an ihren Freund, den Fuchs, mit dem sie wunderbar gespielt hat, der ihr Vertrauter in Kindertagen war. Bis er mehr gewollt hat. Ihre Haare sehen, eine Haarlocke von ihr besitzen, immer mehr, bis ihr Kopf fast kahl geschoren war. Nach dem sie dem guten, beharrlichen Mann diese aktuelle Geschichte anvertraut hat, ist sie bereit für den nächsten Schritt.

Sie finden auf einem Spaziergang das Haus, in dem die Großmutter gewohnt hat. Schwarz-weiß. Und wieder wartet der Bär, bis Rotkäppchen sich selbst entscheidet, hineinzugehen. Wieder warten. Bis sie von sich aus den Korb entdeckt. Mit Bildern von früher. Jetzt lebt sie in dem alten Haus. Langsam wird es bunter. Es fliegen Teller an die Wand, sie vergräbt sich im Bett – das ganze Konglomerat der tiefen Emotionen, Wut, Trauer, Verzweiflung. Die emotionale Aufarbeitung ihrer Geschichte.



Claudia Gliemann | Regina Lukk-Toompere  
**Rotkäppchen, wie geht es dir?**


Karlsruhe: Monterosa 2020 | ISBN 978-3-94264012-1  
50 Seiten | 24,00 Euro | ab 6 Jahre | [mehr Infos](#)

### Der verlässliche Mann – ein Bär

Wieder ist der Bär einfach nur da, bietet Objektivkonstanz, eine verlässliche Bindung. Langsam wird die Welt farbiger, Rotkäppchen findet Freundinnen und Freunde, lebt mehr und mehr im Alltag. Mit Rückfällen und Flashbacks, wie sonst. Und langsam kann sie den Bär verabschieden. Denn der hat seinen Platz, schwarz-weiß, im Märchenwald.

Märchenhaft ist sie beschrieben, diese Aufarbeitung des Traumas. Das ist enorm hilfreich für Kinder. Sie kennen die Gestalten aus den Märchen, wissen, dass es Märchen sind, können ihre eigene Geschichte dazu erzählen. Können sich Anre-

gungen für ihre eigene Aufarbeitung holen. Dazu laden auch die fantasievollen Bilder von Regina Lukk-Toompere ein.

Der Bär ist die männliche Hauptfigur. Sicher, immer da. Das ist wichtig für Kinder, die ein Trauma aufarbeiten. Und es ist für Männer wichtig zu sehen, dass Männer das können. Da sein. Nicht nur als Therapeuten, auch als Väter, Partner, Freunde. Dass sie das nicht abgeben müssen an Frauen. Weil sie meinen, dass die ja mit Gefühlen kompetenter umgehen, dass Frauen eher einen Draht zu Mädchen haben, dass Mädchen eher Frauen brauchen. Sie brauchen genauso verlässliche Männer. Und es ist wichtig zu wissen, dass es die gibt! Und dass sie ein solcher Mann sein können. 



© Gerit G. | photocase.de

**Autor***Ralf Ruhl*

Vater eines Sohnes und einer Tochter, lebt in Göttingen. Begeisterter Vorleser zu Hause, manchmal auch in Kita und Schule. Pädagogischer Mitarbeiter in der Männerberatung des AWO-Kreisverbands Werra-Meißner. Außerdem ist er seit über 25 Jahren journalistisch aktiv.

✉ [Ralf.Ruhl@t-online.de](mailto:Ralf.Ruhl@t-online.de)

🌐 [www.vaeter-zeit.de](http://www.vaeter-zeit.de)

**Redaktion**

Alexander Bentheim (V.i.S.d.P)

✉ Postfach 65 81 20, 22374 Hamburg

📞 040. 38 19 07

✉ [redaktion@maennerwege.de](mailto:redaktion@maennerwege.de)

🌐 [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de) | [www.facebook.com/maennerwege](https://www.facebook.com/maennerwege)

**Links**

Im Text **blaufarbige Begriffe** sind interaktive Verweise auf weiterführende Informationen.

**Zitiervorschlag**

Ruhl, Ralf (2021): Solche Bären braucht die Welt! Claudia Gliemann's und Regina Lukk-Toompere's »Rotkäppchen, wie geht es dir?« (Karlsruhe 2020, Rezension). [www.maennerwege.de](http://www.maennerwege.de), April 2021

**Keywords**

Mädchen, Märchen, Trauma, Ängste, therapeutische Begleitung, Bewältigung, Vertrauen

**Allgemeine Hinweise zum Online-Angebot von MännerWege.de**

Für die Richtigkeit der in einem Beitrag verwendeten und zitierten Informationen sind ausschließlich die Autoren und Autorinnen verantwortlich. Jede nicht-autorisierte Vervielfältigung oder Verwertung eines Beitrags als Nachdruck oder im Dateiformat zu kommerziellen Zwecken stellt eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar und ist nicht gestattet. Bei jeder nicht-kommerziellen Verwendung erbitten wir einen Link und/oder ein Belegexemplar. Die in einem Beitrag veröffentlichten Ansichten spiegeln die der Autoren und Autorinnen wider und entsprechen nicht unbedingt auch der Meinung der Redaktion. Mit der Publikation eines Beitrags möchten wir die Vielfalt männlicher Lebensweisen, Erfahrungen und Meinungen illustrieren, insbesondere wenn diese zum produktiven Dialog zwischen Geschlechtern, Generationen und Kulturen beitragen.